



**DEUTSCHER BOXSPORT-VERBAND e. V.**

---

Verbandsärztin - Sportdirektor/Generalsekretär  
Dr. Angelika Fischer - Michael Müller

---

**Medizinisches Sicherheitskonzept Deutscher Boxsport-Verband (aktualisiert am 10.08.2020)**

**Vorbemerkung**

Das vorliegende Sicherheitskonzept ist in Abstimmung und Mitwirkung der Ärztekommision des Deutschen Boxsport-Verbandes erstellt worden. Eine Voraussage zur epidemiologischen Lage ist schlichtweg unmöglich und wissenschaftlich fragwürdig. Von einer normalen Situation bis zu einem zweiten, noch stärkeren Ausbruch von COVID-19 ist alles möglich. Ein Sicherheitskonzept muss daher ständig aktualisiert und an die aktuelle Situation angepasst werden.

**Zu diesem grundsätzlichen Sicherheitskonzept wird von den jeweiligen Ausrichtern von Boxveranstaltungen noch ein auf die regionalen Gegebenheiten, insbesondere der Wettkampfhalle, bezogenes Konzept hinzugefügt.**

**Anforderung an die Teilnehmer**

Jeder Teilnehmer, der aus einem Risikogebiet einreist, muss einen aktuellen negativen Test, nicht älter als 3 Tage, vorlegen. Sollte bis dahin ein verlässlicher Antikörpertest vorliegen, der eine Immunität eindeutig belegt oder auch ein Impfnachweis, wäre das ausreichend.

Jeder Teilnehmer muss eine Erklärung unterschreiben, dass er sich an die vorgegebenen Hygienevorschriften hält, sich freiwillig den Tests unterzieht und auf eigene Gefahr an dem Turnier teilnimmt. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich. Weiterhin ist die **vorherige** Ausfüllung des DOSB - Fragebogens SARS CoV-2 Risiko verpflichtend, der bei Eintreffen am Veranstaltungsort unterschrieben (bei Minderjährigen mit der Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich) vorzulegen ist.

**General Weight-In**

Eine gleichzeitige ärztliche Untersuchung und das Wiegen aller Teilnehmer findet nicht statt (siehe auch die Technical Rules der AIBA). Es erfolgt eine Kontrolle aller Startbücher auf Gültigkeit der Jahresuntersuchung, die Vorlage der Medical Forms, der persönlichen Erklärung, der Corona-Tests, soweit erforderlich, und der Schwangerschaftserklärungen für den weiblichen Bereich.

### **Test auf COVI 19**

Bei Anreise erfolgt bei **jedem** Teilnehmer, also allen Boxern, Trainern, Kampfrichter, Ärzte, Physiotherapeuten und allen anderen Offiziellen, die aus einem Risikogebiet einreisen, ein Test auf COVID-19 (Abstrich). Der Test wird durch das Ärzteteam in den Untersuchungsräumen durchgeführt. Die Räume sind mit Bodenmarkierung zur Abstandswahrung zu markieren. Die Ärzte tragen ebenfalls Mundschutz, Handschuhe. Der Test muss am Folgetag 9 Uhr ausgewertet vorliegen. Wenn alle Tests negativ sind, kann das Turnier durchgeführt werden. Sollte ein positiver Test vorliegen, erfolgt die sofortige Meldung an das zuständige Gesundheitsamt und die Abstimmung über das weitere Vorgehen sowie die sofortige Isolierung der betroffenen Person sowie von möglichen Kontaktpersonen.

### **Unterbringung**

Beim Eintreffen im Hotel besteht sofort die Pflicht, eine Maske (Mund-Nasen-Schutz) zu tragen. Die Anmeldung im Hotel, die Akkreditierung und das Beziehen der Zimmer sind Zeitfenster zur Infektionsübertragung. Dies muss unter allen Umständen vermieden werden.

Die teilnehmenden Mannschaften sind räumlich zu separieren und in verschiedenen Hotels unterzubringen. Alternativ können die Mannschaften in unterschiedlichen Etagen eines Hotels untergebracht werden, inklusive der Betreuer, Trainer und Physiotherapeuten.

Die Offiziellen (Wettkampfgericht, Kampfrichter, Ärzte) werden in einem separaten Hotel untergebracht. Alternativ erfolgt die Unterbringung in verschiedenen Etagen des gleichen Hotels.

Zu den Mahlzeiten wird in den Speisesaal nur eine bestimmte Anzahl von Teilnehmern eingelassen, am Eingang erfolgt eine Händedesinfektion. Eine Kontrolle erfolgt durch eingesetztes Security-Personal.

### **Transport**

Für den Fahrtransport muss der Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Sobald die Teilnehmer ihr Zimmer verlassen, muss ebenfalls der Mund-Nase-Schutz getragen werden. Eine exakte Planung ist dringend notwendig, um einen gewissen Abstand zu gewährleisten.

### **Ärztliche Untersuchung und Wiegen**

Zum Wiegen und zur ärztlichen Untersuchung tragen die Sportler den Mund-Nasen-Schutz. (Siehe oben). Außerhalb der Hotelzimmer ist dies generell Pflicht. In den ärztlichen Untersuchungsräumen herrscht Abstandspflicht (siehe oben) von 2 m, dies wird mit Bodenmarkierung gekennzeichnet. Um große Ansammlungen zu vermeiden, wird ein Plan erstellt, welche Sportler zu einem festgelegten Zeitpunkt untersucht und gewogen werden. Das kann auch in den verschiedenen Hotels erfolgen. Für eventuelle Härtefälle beim Wiegen gilt das Ende der offiziellen Wiegezeit. Die Untersuchung findet im festgelegten Zeitfenster statt. Vorwiegen ist nur separat möglich. Bei jedem Teilnehmer wird vor Betreten des Raumes die Temperatur gemessen. Der Mund-Nasen-Schutz für die Ärzte und Kampfrichter muss zur Verfügung gestellt werden.

### **Wettkampfstätte**

Bei jeder Person (Teilnehmer, Betreuer, Trainer, Offizielle und Zuschauer) wird bei Eintritt in die Veranstaltungsstätte eine kontaktlose Fiebermessung durchgeführt und es erfolgt eine Händedesinfektion. Beträgt die gemessene Temperatur mehr als **38,0** Grad Celsius, ist kein Betreten der Wettkampfstätte erlaubt. Sowohl die Wettkampfstätte als auch die Umkleidekabinen sollen gut zu belüften sein. Regelmäßiges Lüften vor und nach den Kämpfen sowie in den Pausen ist zwingend notwendig. Ein abgeschlossener Raum für ärztliche Behandlung muss vorhanden sein. Dieser ist täglich zu reinigen/desinfizieren. Vor Betreten der Halle erfolgt eine Händedesinfektion, ein Standspender wird zur Verfügung gestellt. Alle Toiletten und Umkleidekabinen müssen mit Spendern für Handdesinfektion ausgerüstet sein.

### **Zuschauer**

Grundsätzlich werden die Veranstaltungen ohne Zuschauer durchgeführt, es sei denn die bewilligenden Behörden lassen eine begrenzte Zuschaueranzahl zu.

Bei begrenzter Anzahl von Zuschauern müssen Mindestabstände eingehalten werden. Hier wird die Zahl der Sitzplätze der Halle ermittelt, dann werden immer 3 Sitzplätze freigelassen, das sind 1,5 m Abstand, somit wird von der maximalen Kapazität der Halle nur jeder 4 Platz besetzt. Dann können 25 % der maximalen Kapazität der Halle für Zuschauer zugelassen werden.

Abhängig von der Teilnehmerzahl können auch drei Veranstaltungen am Tag durchgeführt werden. Der Einlass muss durch Security geregelt. Es erfolgt eine kontaktlose Temperaturmessung bei Einlass. Be trägt die gemessene Temperatur mehr als 38,0 Grad Celsius, ist kein Betreten der Veranstaltungsstätte erlaubt. Das Tragen des Mund-Nasenschutzes von Betreten der Halle bis zum zugewiesenen Sitzplatz ist verpflichtend.

Der Ticketverkauf erfolgt ausschließlich über eine online Plattform, bei der die erforderlichen Kontaktdaten zu den jeweiligen Sitzplätzen erfasst werden.

### **Verhalten am Boxring**

Das Tragen von Einmalhandschuhen ist für Trainer und Betreuer am Ring sowie für Ringrichter zwingend vorgeschrieben. Nach dem Ausziehen hat eine Händedesinfektion zu erfolgen. Die Handschuhe sind nach jedem Kampf zu entsorgen, die Bereitstellung von Hygienebeuteln am Ring ist erforderlich.

**Handtücher sind nur für jeweils einen Boxer zu verwenden!** Im Rahmen des Technical Meeting erfolgt eine Belehrung aller Trainer, Betreuer und Ringrichter, die durch Unterschrift bestätigt werden muss.

Nach jedem Kampf werden die Ringpolster desinfiziert und alle Utensilien (Wasserflaschen, Kompressen, Bandagenreste u.ä.) vor Beginn des nächsten Kampfes entsorgt. Für alle am Ring tätigen Teilnehmer werden Einmalhandschuhe, Händedesinfektionsmittel und Masken in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt. Die Boxhandschuhe werden nach jedem Kampf gründlich desinfiziert. Die Wege für Ein- und Ausmarsch werden mit ausreichendem Abstand zu den Zuschauern abgegrenzt, sodass kein Kontakt mit Zuschauern möglich ist.

### **Verdacht einer Erkrankung**

Beim Auftreten irgendwelcher Krankheitssymptome ist umgehend ein Vertreter der Medical Jury zu informieren. Diese wird eine sofortige Untersuchung durchführen und weitere notwendige Maßnahmen (Therapie, Testdurchführung, Isolation, Information an Gesundheitsamt usw.) einleiten.

### **Notwendige Materialien**

Sofern von der genehmigenden Behörde ein Corona-Test vor Ort verlangt wird, müssen in der Anzahl der Teilnehmer Corona-Tests zur Verfügung gestellt werden.

Hände- und Flächendesinfektion, Einmalhandschuhe in allen Größen, Mund-Nasen-Schutz. FFP-1-Masken für die Ärzte und entsprechend der aktuellen epidemiologischen Lage für alle Personen im Bereich des Field of play. Grundsätzlich muss die Anzahl der Ringärzte sich nach der Größe des Turniers richten (1-4 Ärzte).

**Abschließend der wichtige Hinweis, dass bei Nichtbeachten der Hygiene- und Abstandsregeln, der Ausschluss von der Teilnahme und / bzw. Verweis aus der Veranstaltungshalle erfolgt.**

Dr. med. Angelika Fischer  
Verbandsärztin

Michael Müller  
Sportdirektor

Gefördert durch:

